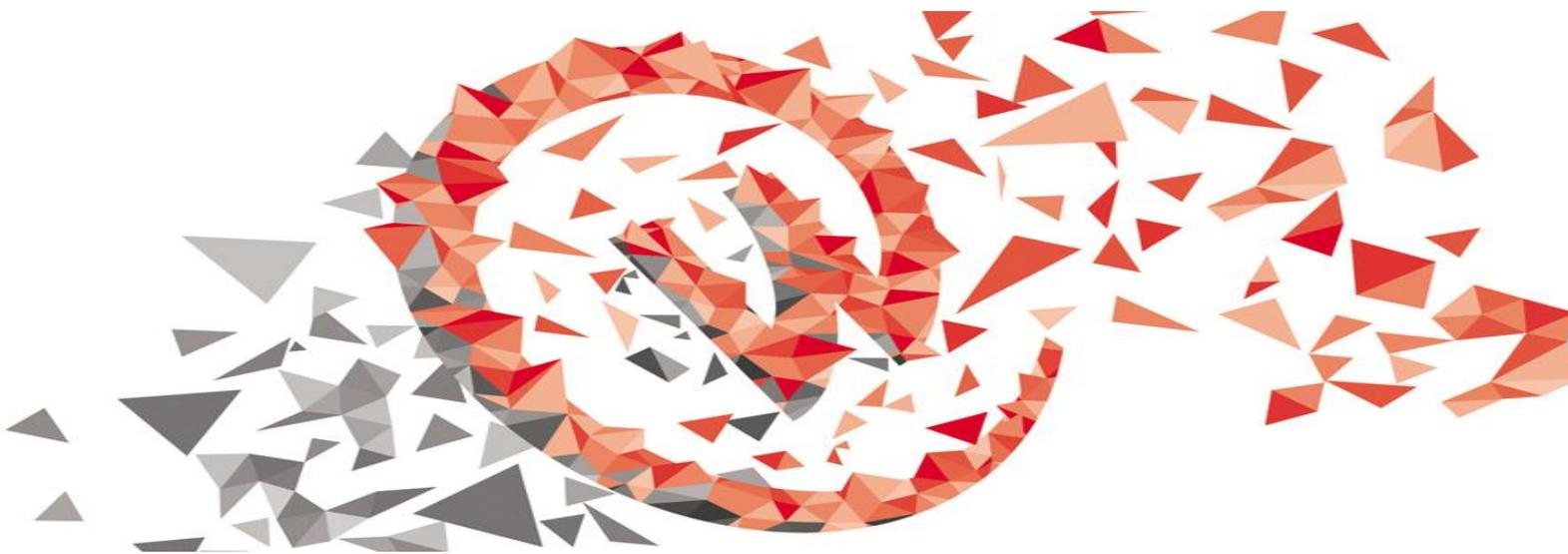


creativ wirtschaft austria:

Kreativwirtschaftsbarometer Frühjahr 2015

Erholung in Sicht

Erwartungen der Kreativwirtschaft für die kommenden
12 Monate optimistischer als in der Gesamtwirtschaft



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

CREATIVWIRTSCHAFT.AT

bmwfw
Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Kreativwirtschaftsbarometer Frühjahr 2015

- Umfassende Befragung der Kreativwirtschaft zu den Erwartungen für die kommenden 12 Monate
- Antworten von 177 Unternehmen
- Erhebungszeitraum: Mai 2015

Impressum

Medieninhaberin, Herausgeberin und Verlegerin

creativ wirtschaft austria, Wirtschaftskammer Österreich

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

creativwirtschaft@wko.at

+43 (0) 5 90 900 4000

www.creativwirtschaft.at/offenlegung

Projektleitung

Mag. Michaela Gutmann

Der Kreativwirtschaftsbarometer ist eine Sonderauswertung des Wirtschaftsbarometer Austria der WKÖ, der größten Umfrage der gewerblichen Wirtschaft.

Die creativ wirtschaft austria als Organisationseinheit der Stabsabteilung Wirtschaftspolitik der WKÖ vertritt die Interessen der Kreativwirtschaft in Österreich und der EU. Sie setzt sich für günstige Rahmenbedingungen ein, unterstützt den wirtschaftlichen Erfolg von Kreativschaffenden mit Serviceleistungen und Vernetzungsmaßnahmen und schafft Awareness für das Potential der Kreativwirtschaft. Die creativ wirtschaft austria ist Umsetzungspartnerin von evolve, der Strategie des BMWFW zur Förderung kreativwirtschaftsbasierter Innovationen.

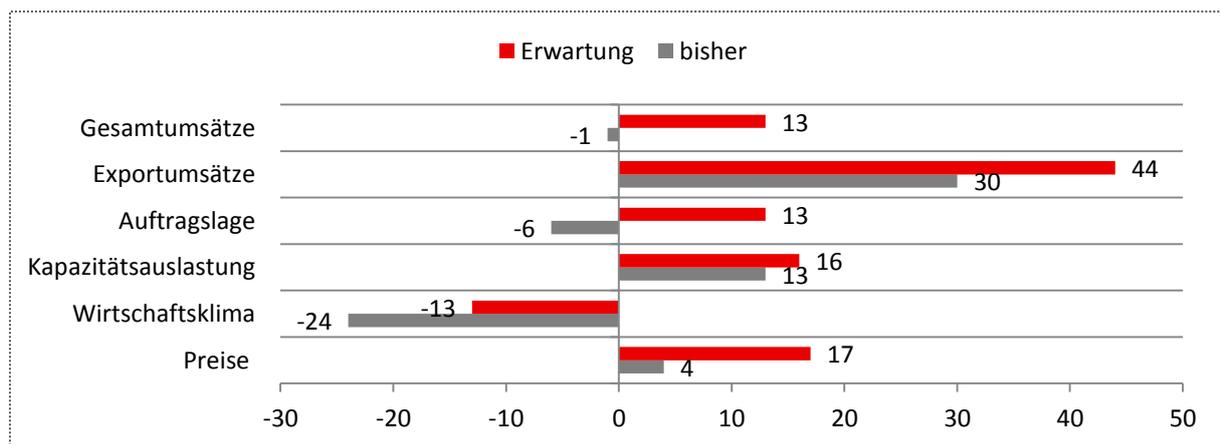
Trendwende in der Kreativwirtschaft: Erwartungen besser als bisherige Lage

Die Erwartungen der kreativschaffenden Unternehmen für die kommenden 12 Monate liegen über der Bewertung der bisherigen Lage. Eine Verbesserung zeigt sich bei allen Indikatoren, wobei bei Gesamtumsätze, Export und Auftragslage am meisten Bewegung erwartet wird.

Kreativwirtschaftsunternehmen erwarten Anstiege bei ihren Gesamtumsätzen und den Exportumsätzen sowie eine Verbesserung ihrer Auftragslage. Während die Gesamtumsätze und die Auftragslage bisher rückläufig waren, erwarten sich die Kreativwirtschaftsunternehmen eine Trendwende mit Steigerungen in den kommenden 12 Monaten. Besonders positiv äußern sich die kreativschaffenden Unternehmen zu ihren erwarteten Exportumsätzen. Die Erwartungssalden liegen bei diesen Indikatoren eindeutig über der bisherigen Lage. Die Kreativwirtschaftsunternehmen sehen zudem in den kommenden 12 Monaten mehr Spielraum, die Preise ihre Güter und Dienstleistungen anzuheben.

Weniger positiv als die Geschäftstätigkeit schätzen die kreativen Unternehmen das allgemeine Wirtschaftsklima ein. Das Wirtschaftsklima fasst die Einschätzung der Unternehmen zum Umfeld und den Rahmenbedingungen zusammen und gilt als Anhaltspunkt für die vorherrschende Unsicherheit. Dadurch ist das Wirtschaftsklima ein Stimmungsindikator und reagiert in der Regel mit höheren Ausschlägen als die unternehmensbezogenen Indikatoren. In den letzten Monaten hat die Unsicherheit etwas abgenommen und erstmals liegen die Erwartungen zum Wirtschaftsklima per Saldo eindeutig über der Einschätzung der bisherigen Lage. Eine Verbesserung des Wirtschaftsklimas kann ein erstes vorsichtiges Signal für eine positive Trendwende sein.

Gegenüberstellung von Einschätzung der bisherigen Lage der vergangenen 12 Monate und Erwartungen für die kommenden 12 Monate



Quelle: WKÖ, Wirtschaftsbarometer Austria, Frühjahr 2015, Sonderauswertung Kreativwirtschaft; Saldo aus positiven und negativen Antworten

Kreativwirtschaft optimistischer als Gesamtwirtschaft

In der Sonderauswertung der aktuellen Umfrage des WKÖ-Wirtschaftsbarometers weisen die Kreativunternehmen optimistischere Geschäftsaussichten auf als die Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft insgesamt.

Positivere Erwartungen der Kreativwirtschaft

Die Umsatzerwartungen fallen in der Kreativwirtschaft per Saldo positiv aus, das heißt mehr Unternehmen erwarten eine Verbesserung als eine Verschlechterung in den kommenden 12 Monaten. Im Vergleich dazu zeigt sich bei der Gesamtwirtschaft bei den Umsatzerwartungen lediglich eine Seitwärtsbewegung und es zeichnet sich noch keine eindeutige Verbesserung ab.

Besonders positiv fallen die Erwartungen der Kreativunternehmen zu den Exportumsätzen aus, wobei der Saldo sogar doppelt so hoch ist wie in der Gesamtwirtschaft.

Die Erwartungen zu Kapazitätsauslastung und Auftragslage sind in der Kreativwirtschaft ebenfalls positiv, während die Gesamtwirtschaft per Saldo mit rückläufiger Kapazitätsauslastung sowie einem Rückgang der Aufträge rechnet. 37 % der kreativschaffenden Unternehmen erwarten eine Verbesserung der Auftragslage und nur rund ein Viertel eine Verschlechterung.

Erwartungen für die kommenden 12 Monate

	Kreativwirtschaft	Gesamtwirtschaft
Gesamtumsatz	+13	-8
Exportumsätze	+44	+22
Auftragslage	+13	-10
Kapazitätsauslastung	+16	-7

Quelle: WKÖ, Wirtschaftsbarometer Austria, Frühjahr 2015, Sonderauswertung Kreativwirtschaft

Negative Indikatoren der Kreativwirtschaft, aber wesentlich optimistischer als Gesamtwirtschaft

Infolge der besseren Auftragslage und der optimistischeren Einschätzung des Wirtschaftsklimas fallen die Erwartungen der Kreativwirtschaft zum Investitionsvolumen und der Anzahl der Beschäftigten positiver aus als in der Gesamtwirtschaft. Nichtsdestotrotz liegen die Erwartungsindikatoren zu Investitionsvolumen und Wirtschaftsklima auch für die Kreativwirtschaft noch im negativen Bereich.

Erwartungen für die kommenden 12 Monate

	Kreativwirtschaft	Gesamtwirtschaft
Anzahl der Beschäftigten	0	-14
Investitionsvolumen	-12	-17
Wirtschaftsklima	-13	-21

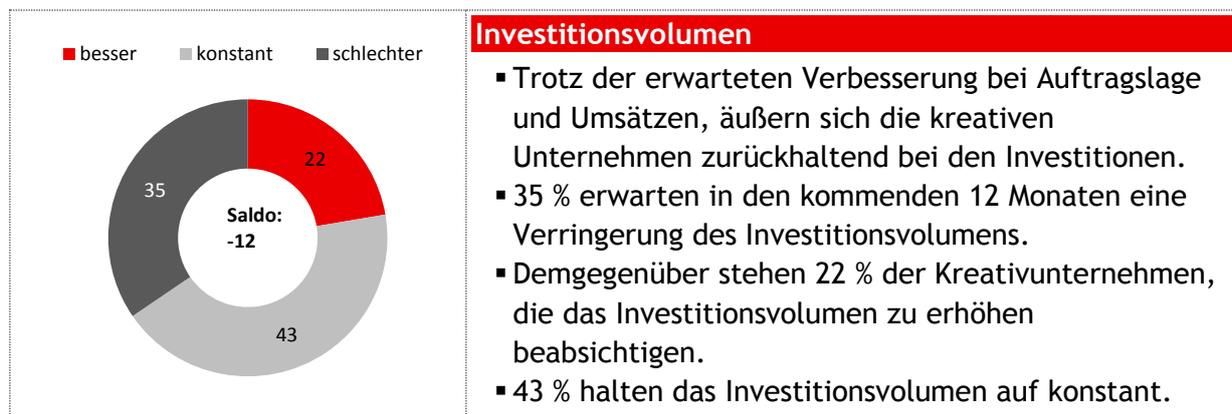
Quelle: WKÖ, Wirtschaftsbarometer Austria, Frühjahr 2015, Sonderauswertung Kreativwirtschaft

Erwartungen der Kreativwirtschaft im Detail

Antworten in % Saldo = Differenz aus positiven und negativen Antworten	
<p>■ besser ■ konstant ■ schlechter</p> <p>Saldo: +13</p>	<h3>Gesamtumsatz</h3> <ul style="list-style-type: none"> Der Saldo aus positiven und negativen Erwartungen für die kommenden 12 Monate liegt mit plus 13 eindeutig im positiven Bereich. Rund 40 % der befragten Kreativunternehmen erwarten in den kommenden 12 Monaten eine Verbesserung des Umsatzes. Kreative Unternehmen erwarten unterm Strich eine positive Entwicklung sowohl der Inlands- als auch der Exportumsätze.
<p>■ besser ■ konstant ■ schlechter</p> <p>Saldo: +44</p>	<h3>Exportumsätze</h3> <ul style="list-style-type: none"> Die Exportumsatzerwartungen sind der mit Abstand positivste Indikator. Die Hälfte der exportierenden Unternehmen aus der Kreativwirtschaft erwartet in den kommenden 12 Monaten eine Verbesserung der Exportumsätze. Nur 7 % gehen von einer Verschlechterung aus. 42 % sehen einer gleichbleibenden Entwicklung entgegen.
<p>■ besser ■ konstant ■ schlechter</p> <p>Saldo: +13</p>	<h3>Auftragslage</h3> <ul style="list-style-type: none"> Die kreativschaffenden Unternehmen sind überwiegend positiv hinsichtlich der erwarteten Auftragslage. Ein Viertel der Befragten aus der Kreativwirtschaft erwartet eine Verschlechterung der Auftragslage und 38 % gehen von einer konstanten Auftragslage aus. 37 % geben an, mit einer steigenden Auftragslage zu rechnen.
<p>■ besser ■ konstant ■ schlechter</p> <p>Saldo: 0</p>	<h3>Beschäftigung</h3> <ul style="list-style-type: none"> Positive und negative Antworten zur Beschäftigung halten sich die Waage. Deutlich höher als bei übrigen Indikatoren ist die Anzahl der Nennungen in der Kategorie „gleichbleibend“: 56 % geben an, den Personalstock konstant zu halten.

Quelle: WKÖ, Wirtschaftsbarometer Austria, Frühjahr 2015, Sonderauswertung Kreativwirtschaft

Kreativwirtschaft setzt auf Neuinvestitionen



Quelle: WKÖ, Wirtschaftsbarometer Austria, Frühjahr 2015, Sonderauswertung Kreativwirtschaft

Die kreativschaffenden Unternehmen weisen ein differenziertes Bild bei den Investitionen auf. Ersatzbedarf und Rationalisierung spielen deutlich weniger Rolle als in der Gesamtwirtschaft. Höher als in der Gesamtwirtschaft fällt der Anteil der Unternehmen aus, die keine Investitionen planen.

Wenn in der Kreativwirtschaft investiert wird, dann in Neuinvestitionen: 40 % geben Neuinvestitionen als Hauptmotiv für geplante Investitionen an. Dies entspricht den Charakteristika der Experimentierfreude und Kreativität, die die Kreativwirtschaft auszeichnet. Die Kreativwirtschaft stellt als Wachstums- und Innovationsmotor einen bedeutenden Erfolgsfaktor für die Wirtschaft dar. Das Innovationspotential ist in der Kreativwirtschaft selbst sehr hoch, sie wirkt aber auch als Treiber für innovative Produkte und Dienstleistungen in anderen Branchen und trägt zu deren Wertschöpfung und Wachstum bei.

Hauptmotive für Investitionen in den kommenden 12 Monaten

	Kreativwirtschaft	Gesamtwirtschaft
Ersatzbedarf	22%	55%
Neuinvestitionen	40%	41%
Rationalisierungsinvestitionen	18%	31%
keine Investitionen geplant	37%	24%

Quelle: WKÖ, Wirtschaftsbarometer Austria, Frühjahr 2015, Sonderauswertung Kreativwirtschaft; Mehrfachantworten möglich